

Völkerverbindend

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-622649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Sommernachts- (alp)traum

Regie: Klingenberg
Übersetzung: Klingenberg
Direktion: Klingenberg

Im Zürcher Schauspielhaus spielt man ein Stück, das von Ferne an eine Komödie von Shakespeare erinnert – man kann jedenfalls mit Sicherheit sagen, dass darin die gleichen Akteure vorkommen. Nur reden sie bei weitem holpriger und benehmen sich, obwohl das Ganze in Athen spielt, durchaus nicht antik.

Puck hat das Stück (von Shakespeare) vor Jahrzehnten im Rieterpark als zauberhafte Freilicht-Inszenierung gesehen und hat sie als eine sehr poesievolle, tänzerische und musikalische Aufführung im Gedächtnis. Davon ist bei Klingenberg wenig zu ahnen, sein Stück verhält sich zu Shakespeare wie Helmut Zacharias zu Mendelssohn. Höchst verwunderlich war das Verhalten der Elfen – sie redeten nichts und waren nahezu unbeweglich – wie gewisse Figuren in Pariser Ausstattungsrevuen. Ausserdem sah man sie kaum – bei ihrem Auftreten herrschte beträchtliche Finsternis.

Puck klatschte den armen Schauspielern Beifall – auf sie

sollte man nicht schiessen, sie taten ihr Bestes. Dann aber verliess er den Tatort, um nicht etwa unglückseligerweise dem zu begegnen, der das alles angerichtet hat. Woher, so fragt sich der Theaterbesucher, nimmt ein solcher Mensch sein überdimensioniertes Selbstvertrauen, Shakespeare so zu malträtieren? Die Bühne war einige Nummern zu klein – der Regisseur ebenfalls.

Puck

Völkerverbindend

1980 finden in Moskau wieder Olympische Spiele statt. Sportler aus aller Welt werden daran teilnehmen, so auch Schützen aus Vietnam. Allein 50 000 Schüler und Jugendliche üben sich, in diesem asiatischen Land, im sportlichen Umgang mit Gewehr und Pistole.

Der Sport verbindet Völker, und sei es mit Waffen ... Richi

Status-Symbole

Bisher waren hinten in den Sportwagen unserer jungen Asphalt-Kapitäne etwa ein Tennisracket oder eine Reitpeitsche zu sehen. Das ist überholt. Wer nicht auf seinem Dach einen Windsurfer vorführen kann, ist rettungslos nicht mehr «in». bi

NEBIS WOCHENSCHAU

● **Not.** Unter der Devise «Kluger Rat – Notvorrat» wird auch Ananas angepriesen. Nana!

● **Wende.** Bisher hatten wir Angst vor den Kalorien. Jetzt fürchten wir uns vor der Kälte ...

● **Das Wort der Woche.** «Verwaltungsvereinbarung» (Schlüsselwort und Klippe des geplanten interkantonalen Polizeicomputers).

● **Abbruch.** Dass sich auch mit List und Geld die Gesetze nicht so leicht brechen lassen, beweist die 600 000-Franken-Villa, die in der Magadino-Ebene widerrechtlich gebaut wurde und darum abgebrochen werden musste.

● **Gold.** Damit auch der kleine Mann zu seinem Goldstück kommen kann, ist auf der neuen Zwanzigrappenmarke eines abgebildet.

● **Das Inserat der Woche.** «Wir suchen eine Junior AD und eine AD-Assistentin. Es dürfen auch Herren sein.»

● **Armee.** Das Territorialsipitalregiment 48 führt übungshalber 14tägige Ferienlager für Behinderte durch. Sinnvoller Dienst.

● **Signale.** Als Massnahme zur Verbesserung der Lebensqualität wird eine neue Verkehrstafel vorgestellt. Leben im Täfelwald.

● **Basel.** Die Stadt am Rheinknie renoviert und rüstet sich so tiefeschürfend auf die grosse Garten-Landi «Grün 80», dass man den gegenwärtigen Zustand als «Loch 79» bezeichnen muss.

● **Die Frage der Woche.** Von Schawinski wurde die in der Luft liegende Frage ins Rollen gebracht: «Privat- oder Piratradio?»

● **Kinder, Kinder!** Ein riesiges Blumenbild im Stadtpark am Seeufer von Nyon zeigt, wie Kinder (nicht mehr der alte Atlas) die Erdkugel tragen. Bürde ...

● **Das Votum der Woche.** Ein Zürcher Kantonsrat redete dem Parlament ins Gewissen: «Lieber etwas ungenau richtig als exakt falsch formulieren!»

● **Makaber** aber naheliegend: Formel-1-Rennfahrer Merzario hat mit einer Leichenbestattungsfirma einen Sponsor-Vertrag abgeschlossen.

● **Zukunft.** Ein belgischer Wirtschaftsexperte sagte: «Ich sehe einen Boom für die Textilindustrie voraus, denn die Menschen werden in ihren schlecht geheizten Wohnungen bald frieren.»

● **Out!** Ein grobes Foul von Khomeini am persischen Fussball: Er hat den iranischen Profifussball kurzerhand abgeschafft.

● **Spiel.** Der Mann, dem mit einer «harmlosen Spielzeugpistole» eine Flugzeugentführung gelang, wurde als «nicht ganz zurechnungsfähiger Polit-Idealist» bezeichnet.

● **Selbstbedienung.** In einer alten Fabrik in Hamburg lagen Unmengen von Munition, Sprengstoffen und Giftgas, sogar Kindern zugänglich, herum.

